



Fachbereich: FD 2.5 Kommunalaufsicht
Sachbearbeitung: und Feuerwehrwesen
Telefon: Klaus Behrens
E-Mail: 04331/202-344
klaus.behrens@kreis-rd.de

NIEDERSCHRIFT **-Öffentlicher Teil-**

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 27.08.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,
Sitzungssaal 2

Vorsitz

Albrecht , Tim

reguläre Mitglieder

Langer , Klaus

Fandrey , Eike

Fries , Lothar

Kahle , Thomas

Klimach-Dreger , Martin

Koch , Holger Norbert

Kolls , Jens

entschuldigt

Scherbarth , Kurt

Sieh-Petersen , Karola

entschuldigt

Storch , Susanne

Tretbar-Endres , Martin

entschuldigt

Wendel , Ingrid

stellvertretende Mitglieder

Büchert , Peter

Eggert , Wilhelm

Faust , Niels

entschuldigt

Jessen , Dieter

entschuldigt

Kaufmann , Ralf

Ostermeyer , Christiane

entschuldigt

Paulsen , Sönke-Peter
Rohwer , Michael
Schlegelberger-Erfurth , Regine entschuldigt
Schlömer , Christian
Steckel , Raoul entschuldigt
Tank , Manfred entschuldigt
van den Toren , Gerrit

Verwaltung

Breuer , Volker
Kruse Dr., Martin
Rennekamp , Barbara

Gäste

Müller , Hans
Schaffner , Klaus

Politik

Last , Hans-Werner
Lüth , Hans-Jörg
Rösener , Armin

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 25.06.2014 und 23.07.2014
4. Klimaschutzteilkonzept "Mobilität im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg" VO/2014/250-001
5. Regionalkonferenz zur Landesentwicklungsstrategie "Schleswig-Holstein 2030" VO/2014/291
6. Beteiligungsverfahren landesweiter Nahverkehrsplan (LNVP) VO/2014/327
7. Masterplan Mobilität VO/2014/322
8. Bildungstarif VO/2014/323
10. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben. Der Ausschuss beschloss wegen der Präsenz der Belegschaft der Firma T. H. Sievers Stadtverkehr einstimmig, den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 9 (Vergabeverfahren Stadtverkehr Rendsburg) auf Punkt 4 vorzulegen und die Themen 4-8 nach hinten zu verschieben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

zu 3 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 25.06.2014 und 23.07.2014

Gegen die Protokolle vom 25.06.2014 und 23.07.2014 wurden keine Einwände erhoben. Somit gelten die Niederschriften als genehmigt.

zu 4 Klimaschutzteilkonzept "Mobilität im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg" VO/2014/250-001

Herr Breuer berichtete und verwies auf die Mitteilungsvorlage.

zu 5 Regionalkonferenz zur Landesentwicklungsstrategie "Schleswig-Holstein 2030" VO/2014/291

Herr Breuer berichtete und verwies auf die Darstellung im Internet unter http://www.schleswig-holstein.de/STK/DE/Schwerpunkte/Landesplanung/AktuelleProjekte/Landesentwicklungsstrategie/landesentwicklungsstrategie_node.html .

Herr Breuer berichtete ergänzend, dass die Landesentwicklungsstrategie nach den Vorstellungen des Landes im Frühjahr 2015 erarbeitet sein solle.

zu 6 Beteiligungsverfahren landesweiter Nahverkehrsplan (LNVP) VO/2014/327

Herr Breuer verwies auf die Mitteilungsvorlage und berichtete, dass die Eröffnung der neuen Bahnhaltepunkte nach einer aktuellen Veröffentlichung der LVS statt am 14. Dezember 2014 nunmehr für Anfang 2015 geplant sei.

Herr Kruse erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr van den Toren wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er am 26.08.2014 einziger Vertreter des Kreises Rendsburg-Eckernförde beim Treffen zur Potentialanalyse gewesen sei und sich für die Zukunft eine regere Beteiligung wünsche.

Beschluss:

Der in der Begründung vorgeschlagenen Ausschreibung und Vergabe einer Projektskizze zur Vorbereitung eines Masterplans Mobilität für die Kiel-Region wird zugestimmt.

Die Kreise Plön und Kreis Rendsburg-Eckernförde sowie die Landeshauptstadt Kiel übernehmen jeweils ein Drittel der nach der Förderung verbleibenden Kosten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Breuer führte in das Thema unter Einbeziehung der Vorlage ein. Zur Frage, ob die Maßnahme intensiv beworben worden sei, verwies Herr Breuer auf das Gebot der Sparsamkeit. Alle Schulen seien mit der Information der Schüler beauftragt und auf der Internetseite des Kreises <http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/bildung-kultur/schulamt.html> sei das Verfahren beschrieben.

Der Ausschuss erteilte der Verwaltung den Auftrag, die Auswirkungen des Bildungstarifs ohne Altersbeschränkung zu beurteilen.

Herr Breuer machte abschließend darauf aufmerksam, dass die verwaltungsseitigen Erfahrungen mit der Umsetzung des Bildungstarifs gezeigt hätten, dass eine Fortführung des Bildungstarifs in dieser oder in modifizierter Form ohne eine Anpassung beim Personal nicht sichergestellt werden könne. Es bestand Einigkeit, dass vor einer Beschlussfassung zunächst weitere Beratungen in den Fraktionen erfolgen sollen.

Es wurde einstimmig mit zwei Enthaltungen der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

- 1) Grundsätzlich ist sich der Ausschuss darüber einig, dass eine europaweite Ausschreibung zwingend erforderlich ist.
- 2) Unabhängig davon wird der Firma TH Sievers Stadtverkehr GmbH bis zum 12. September 2014 die Möglichkeit zu einer Stellungnahme gegeben, bevor der Ausschuss am 01. Oktober 2014 abschließend entscheidet.

- 3) Die Verwaltung beginnt umgehend mit den Vorbereitungen einer Ausschreibung.
- 4) Der Ausschuss gewährleistet, dass diese Ausschreibung transparent erfolgen wird.

zu 10 Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtete, dass die nächste Sitzung des Ausschusses am 01.10.2014 im Naturpark Aukrug stattfinden werde. Ab 16:00 Uhr erfolge eine Führung, woran sich dann ab 17:00 Uhr die Ausschusssitzung anschließen werde. Von Frau Kluck werde im September noch ein Treffen im Naturpark geplant.

Herr Breuer berichtete über einen strittigen Fall im Rahmen der Übernahme von Schülerbeförderungskosten. Nachdem über einen betreffenden Widerspruch verwaltungsseitig abschlägig entschieden worden sei, hätten die Eltern nunmehr die Änderung der Schülerbeförderungssatzung zu ihren Gunsten beantragt. Da die Satzung keine entsprechende Ausnahmeregelung enthalte und im konkreten Einzelfall die Sachlage eindeutig sei, habe sich für die Verwaltung kein Ermessensspielraum ergeben. In Abstimmung mit dem Vorsitzenden und dem Ausschuss solle der Schriftverkehr im nichtöffentlichen Teil als Anlage der Niederschrift beigefügt werden.

Herr van den Toren regte an, die Anhänge der Protokolle zukünftig nur noch in Allris als Pdf-Dokumente zur Verfügung zu stellen, um im Sinne der Umweltverträglichkeit Ressourcen zu schonen.